

Prof. Dr. Bruno Schier  
Markkleeberg 1 bei Leipzig  
Wilhelm-Raabe-Str. 12

Den 24. Oktober 1942

Herrn

Prof. Dr. Theodor Mayer,

B E R L I N N W 7  
Charlottenstr. 41

Sehr geehrter Herr Professor !

Für die Einladung zu der Arbeitsbesprechung in Magdeburg, die Sie mir freundlicher Weise zuleiten liessen, danke ich herzlich. Leider wird es mir aus rein technischen Gründen nicht möglich sein, daran teilzunehmen. Abgesehen davon, dass der Reiseweg von Pressburg nach Magdeburg sehr lang und beschwerlich ist, würde durch diese Reise meine Pressburger Vorlesungstätigkeit eine Unterbrechung von mindestens einer Woche erfahren, die sich bei der Kürze der Pressburger Semester nicht rechtfertigen lässt.

Es tut mir dies umso mehr leid, als ich mich mit der zur Debatte stehenden Frage seit Jahren mit besonderer Vorliebe befasst habe. Bereits meine Leipziger Antrittsvorlesung im Jahre 1934 trug den Titel: "Von den germanischen Grundlagen der deutschen Volkskultur"; sie wurde in den Neuen Jahrbüchern für Wissenschaft und Jugendbildung 11, 1935, S. 508-525, abgedruckt. In dem vorbereiteten Buch über den "Aufbau der deutschen Volkskultur" soll dieser Abschnitt eine umfassende Behandlung erfahren. Leider konnte ich diese Arbeit im Laufe meiner nun bereits über zwei Jahre währenden Tätigkeit in der Slowakei nur noch in ihrem slawischen Sektor fördern.

Inzwischen übersende ich Ihnen einen Sonderdruck meines Beitrages zur Gierach-Festschrift "Wissenschaft im Volkstumskampf", die mit grosser Verspätung kürzlich erschienen ist.

Mit den besten Empfehlungen an Ihre wertige Familie und mit

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

*Bruno Schier*